

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 14.-16. Juli wurde in einem Fenster des ersten Absatzes des Stiegenhauses das Glasgemälde mit dem Wessobrunner Gebet eingesetzt; das Gemälde stammt aus der hiesigen Glasmalerei Raukamp und kostet S 1000.-

Am 25. Juli wurde Bundeskanzler Dr. Dollfuß in Wien von Aufrührern ermordet.

Am 28. Juli erhielt ich das Pensionierungsdekret "mit bestem Dank und vollster Anerkennung" des Ministers. Mit begünstigter Anrechnung der Verdienstzeit habe ich 42 Jahre Dienstzeit und kann daher wohl auf Ruhe Anspruch machen. Wäre eine Aussicht auf nahe Eröffnung der Bibliothek, dann hätte ich trotzdem ausgeharrt.

Gott sei gedankt, daß ich im wesentlichen meine Aufgabe lösen konnte: Der Neubau steht, die Schätze der Bibliothek sind gerettet und vermehrt um viele Tausende von Bänden, der Grundkatalog ist angelegt.

Obwohl ich wirkliche Enthebung vom Amte mit 1. Aug. erbeten habe und auch erhielt, muß ich dennoch weiter amtieren, bis "weitere Weisungen" folgen. Daß ich dabei wieder um meinen Urlaub komme, macht offenbar nichts aus.

Am 6. Aug. erschien bei mir die Arzteswitwe Pöll, die mir die freudig begrüßte Eröffnung machte, daß sie der Bibliothek ein Kolossalgemälde ihres verstorbenen Mannes, darstellend eine Dolomiten-Landschaft, zum Geschenke machen wolle. Nebenan zeigen zwei aus der französischen "Illustration" vom 28. Juli 1934 entnommene Bilder, wie ich mir die neue Bibliothek in Linz beiläufig vorgestellt habe, und daß die mir von den mit den Plänen und dem Bau beschäftigten Architekten gemachte Einwendung, die Verwendung von Säulen sei heute überholt, unbegründet ist.

Das Gegenstück zum Glasgemälde des Wessobrunner Gebetes ist nach meinem Wunsche so auszuführen: in der Mitte ein die Breite des Fensters erreichendes Medaillon und darin der Mönch in seiner Schreibzelle mit dem Blick auf das Fenster mit dem Wessobrunner Gebet. Diese Darstellung findet sich in der illustr. Prachtausgabe von Webers "Dreizehnlinden" und eine photogr. Kopie davon habe ich in unserer graphischen Sammlung hinterlegt. Dieses ideale Bild soll in das Fenster kommen und der Raum außerhalb des Medaillons mit leuchtenden Rosen ausgefüllt werden.